

Amos 7,10-17

Amazja schickt Amos weg

Amos sagt den Menschen im Land Israel immer wieder, was Gott ihm sagt.

Amos warnt die Menschen.

Damit sie aufhören, schlimme Dinge zu tun.

Aber manche Menschen wollen das nicht hören.

Zum Beispiel Amazja.

Amazja ist ein Priester im Land Israel.

Er arbeitet für den König.

Amazja will, dass Amos endlich ruhig ist.

Deshalb schickt er eine Nachricht zum König.

Die Nachricht ist:

Der Prophet Amos hat einen schlimmen Plan.

Amos behauptet:

Gott hat mit mir geredet.

Gott hat zu mir gesagt:

Die Menschen aus dem Land Israel tun schlimme Dinge.

Deshalb müssen die Menschen aus dem Land Israel weg.

Und der König vom Land Israel muss sterben.

Die Worte vom Propheten Amos sind nicht auszuhalten.

Amazja sagt zum Propheten Amos:

Du, Prophet!

Geh weg von hier!

Du kommst nicht von hier.

Du kommst aus dem Land Juda.

Geh wieder zurück in das Land Juda!

Dort ist dein Zuhause.

Dort kannst du als Prophet arbeiten.

Und den Menschen sagen, was du willst.

Wir wollen deine Worte nicht hören.

Hier kannst du nicht Prophet sein.

Amos antwortet dem Amazja:

Prophet ist nicht mein Beruf.

Ich bekomme kein Geld dafür.

Mein Beruf ist Bauer.

Ich habe Schafe.

Aber Gott hat zu mir gesagt:

Geh weg von deinen Schafen.

Geh weg von deinem Zuhause.

Geh weg aus dem Land Juda.

Geh in das Land Israel.

Du sollst dort ein Prophet sein.

Du sollst dort mit den Menschen reden.

Sag ihnen weiter, was ich dir sage.

Sie haben schlimme Dinge gemacht.

Wenn sie weiter schlimme Dinge machen,
dann müssen sie aus ihrer Heimat weggehen.

Warne sie, damit sie aufhören, schlimme Dinge zu tun.

Warne sie, damit sie nicht weggehen müssen.

Außerdem sagt Amos zu Amazja:

Wenn ich hier nicht Prophet sein darf,
warnt niemand die Menschen im Land Israel.

Dann tun sie weiter schlimme Dinge.

Dann können sie nicht gut leben.

Deshalb sagt Gott:

Die Menschen müssen weggehen aus der Heimat.